

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Ersteinst täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Graudenz in den Expedition und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf., einzelne Nummern 15 Pf. ...

Anzeigen nehmen an: Preisen: P. Gonschorowski. Bromberg; Gruenauer'sche Buchdr. Grefburg; ...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Umschau.

Die Verathung des Gesehtentwurfs gegen die Anarchisten hat am Dienstag in der französischen Deputirten-Kammer bei vollbesetzten Tribünen begonnen. Die Pariser hoffen ja einer bedeutenden Redeschlacht beizuwohnen. Der radikale Bourquery bekämpfte den Gesehtentwurf als unnütz, gefährlich und unwirksam und erklärte, die Kammer habe alles versprochen, aber nichts gethan, das Land sei im höchsten Grade aufgebracht. ...

aller ausländischen Anarchisten erfolgen wird, entsteht die Frage, ob die Staaten auch zur Uebernahme solcher Anarchisten verpflichtet sind, welche vormalig ihre Unterthanen waren, die Unterthanenschaft aber verloren haben, ohne in den Besitz einer anderen gelangt zu sein. ...

Was die Uebernahme der von Italien auszuweisenden Personen betrifft, so bestimmt das Uebereinkommen zwischen dem deutschen Reich und Italien vom 8. August 1873 in Artikel 4, daß jeder der vertragschließenden Theile sich verpflichtet, auf Verlangen des andern seine Angehörigen wieder zu übernehmen, auch wenn dieselben die Staatsangehörigkeit nach der inländischen Gesetzgebung verloren haben, ...

England wird wohl wie bisher ein Zufluchtsort für Anarchisten bleiben. Die englische Regierung geht vielleicht dabei von der Voraussetzung aus, daß die Anarchisten, wenn ihnen England Obdach gewährt, das Land mit Verbrechen verschonen werde. ...

In englischen Oberhause erklärte am Dienstag bei Erörterung der zweiten Lesung der sogen. Fremdenbill der Premierminister Lord Rosebery in längerer Rede, die Regierung könne die Vorlage (die bekanntlich vom früheren Ministerpräsidenten Salisbury verfaßt ist) nicht annehmen; ...

Es erheben sich in Deutschland schon Stimmen welche warnend ausrufen: Deutschland wird wohl allmählich ein Zufluchtsort für Anarchisten werden. Die „Münd. Neuezt. Nachr.“ z. B. knüpfen an den Ausruf des Arbeiters Felden (bei den französischen Nationalfesten) an, der da fordert „Freiheit wie in Deutschland!“ ...

Man sehe doch nur, welcher weitgehenden Duldung sich bisher bei uns die Herren Anarchisten und verwandte Genossen erfreuen! Ihre Versammlungen und Vereine bleiben ungestört, die Brandreden in ihren Preßorganen läßt man meist ungestört verbreiten. ...

Es ist eine ganz natürliche Folge der sich in der Kulturwelt immer unruhmlicher und bedenklicher gestaltenden sozialen und wirtschaftlichen Zustände, daß auch phantastische Pläne auftauchen, wie man zu einfacheren, glücklicheren Verhältnissen in einem freien Lande, dessen Grund und Boden nicht einzelnen Menschen gehören darf, zurückkehren könne. ...

Schreckschuß des Sultans von Sansibar nicht allzu ernst zu nehmen brauchen.

Dr. Wilhelm und Genossen gaben ihre Sache keineswegs auf. Sie bleiben vorläufig in Lamu als Privatleute. Die Leitung der sogen. „Freiländer“ hat sich jetzt an das englische auswärtige Amt gewandt, um mit diesem in London bindende schriftliche Verträge abzuschließen, welche dem mündlichen Versprechen, den Freiländern freien Eintritt in den englischen Interessensbezirk am Keniagebirge zu gewähren, Nachdruck geben sollen. ...

In Nordamerika ist der Waffenstillstand zwischen Kapital und Arbeit noch nicht fest. Der Vorsitzende des Vereins der Eisenbahndirektoren hat die Vorschläge der Arbeiterführer, die der Bürgermeister von Chicago als Schiedsrichter überreicht hat, zurückgewiesen. ...

Im Kongreß zu Washington ist inzwischen die Bildung eines Bundes-Schiedsrichtersamts in Arbeiter-sachen beantragt worden. Dasselbe soll aus drei ständigen Mitgliedern, welche der Justiz angehören, bestehen.

In den Kohlenbezirken geht es noch wild zu. In Zaneseville (Ohio) steckten die Streiker Wagen in Brand und stützten sie in die Gruben, welche jetzt in Flammen stehen. Der Kohlentransport per Bahn und zu Wasser wird von ihnen verhindert. ...

Außer den Streikführern haben sich noch 27 Aufrehrer vor Gericht zu verantworten. Der amerikanische Arbeitsbund hat beschloffen, dem Streikführer Debs 10000 Dollars behufs seiner Vertheidigung vor Gericht zur Verfügung zu stellen.

In den Pratt-Minen bei Birmingham im Staate Alabama fand diesen Dienstag in dem Augenblicke, wo die Arbeiter, welche die Ausständigen in den Bergwerken ersehen, die Arbeit verließen, zwischen den Negern und den Ausständigen ein Zusammenstoß statt. ...

Berlin, 18. Juli.

Die Kaiserin Auguste Victoria hat am Montag in Drontheim die „Hohenzollern“ verlassen, um sich mit der Bahn zunächst nach Christiania zu begeben und von da nach Kiel zu fahren. Kaiser Wilhelm gab der Kaiserin das Geleit zum Bahnhof. ...

Die Verurteilung gegen die Urtheile der Strafkammern soll, wie in gut unterrichteten Kreisen verlautet, nach Absicht der Reichsregierung bereits mit dem Beginn des zweiten Vierteljahres 1895 eingeführt werden.

Eine größere Anzahl von Tabakfabrikanten weigern sich, die seitens der Regierung gestellten Fragen (zur Grundlage für eine andere Tabakbesteuerung) zu beantworten. In Baden sind deshalb Strafanträge gegen die Auskunftsverweigerer ausgedroht worden. ...

Die vom Bunde der Landwirthe einberufene Grundkredit-Kommission ist am Dienstag im Reichstage zu ihrer ersten Sitzung zusammengetreten. Anwesend waren der 2. Vorsitzende des Bundes Dr. Koesicke, Professor Dr. Adolf Wagner, die Reichstagsabgeordneten Lutz, v. Werdeck-Schorbus, Dr. Diederich Hahn, der Landtagsabgeordnete Schoof, Freih. v. Wangenheim, ...

Aus dem Dispositionsfonds für Landwirthschaftliche Lehranstalten sind, wie der letzte Bericht der Rechnungskommission ergibt, im Etatsjahr 1892/93 111246 Mk.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Grandenz, den 18. Juli.

Die Hamburger Seewarte hat eine Sturmwarnting...

Rentengütergründungen auf Grund des Gesetzes...

[Sommertheater.] Einen prächtigen Erfolg hatte...

Gestern machten 6 Landwirthe aus dem Danziger Werder...

Der baltische Verein der Gasfachmänner hält...

[Personalien bei der Post.] Angenommen sind:

Dem Predigtamtskandidaten Reichmann in Lautenburg...

Der Kaiserliche Stadtrath, 16. Juli. Der Draht...

K Thorn, 17. Juli. Von dem Johann-Hochwasser...

Der Heidebeerenernte ist in diesem Jahre besonders ergiebig.

Der Schwedisch-Pommerschen Niederung, 16. Juli.

oe St. Eylau, 17. Juli. Vom 5. August ab findet hier...

Im Kreis Schlochau, 17. Juli. Bei dem Gewitter...

Fr. Stargard, 17. Juli. Der Gewerbe- und Bildungsverein...

Neufahrwasser, 18. Juni. Die Torpedobootsflottille...

Eylau, 16. Juli. (F. F.) Einen Selbstmordversuch...

ergingen sich andere Säger am Strande, wieder andere tauchten...

Auf dem Seeberge empfing, wie die „D. Z.“ berichtet, Herr...

Der Verein „Melodia“-Königsberg übernahm es, in Liebern...

Die Taufe des Sohnes des Herzogs von York, des künftigen...

Noch im Laufe dieses Sommers wird bei den Gardetruppen...

In Russland sind zwei neue Gesetze zur Regelung des Bankwesens...

Der „Moskau-Jaroslauer Eisenbahn“ wurde die Genehmigung...

Griechenland. Die Unterhandlungen der Bevollmächtigten...

Aus einem Groglied („Im Norden zu singen“, Inskription...

Vom hohen Thor in Danzig lacht Ein weiser Spruch herunter.

Beim Sangesfest am dritten Tag, Wenn heiser alle Kehlen...

Und wie ich ihn in Danzig fand, Ich sag' es unverhohlen,

18. Preussisches Provinzial-Sängerfest.

* Danzig, 17. Juli.

Auf sieben festlich geschmückten Dampfmaschinen machten heute...

Wenig ganze doch auf Schri Schul fest Heri 150. wie 1 Herbe Der 5 Jüng Stadt Därg Schw dienit Gedä wird vereim E wurd Aufre Das 5 rafeni die de geeit gedäch Inven Borrä Nach Frau Reing der 2 Domn für di geleg der B E um bei Meleit Dohna Ghalte Punkt Vereim des E scheidei und m im M nachder der Fr des Gh dem n eröffne gefangt die vie hohen Graf 3 Stolb berg, Werde mann Graf 2 und me freije. Motet hielt der Vertor des Di verordn wurde hatte v Di witte woher ein V standen den Gr gefom taufte, erhdral daß es sich in einen 2 * 9 Wethei gung Man g nach V F gewesen bekannt worden. sehen z anzünd dichten glüchlich sichern wasser nicht a leinere * 8 des W den Bo in die sofort i ähm u !! schmidt der b ar schienen Kornell gewählt lehrer Schubin Als Vo gewählt. Anteil Hauptle würbt für R 4 Woche schäften Weigerd von den geschäftei Ra u r Lehrer E } N Turu v der Publ um Stad

Im Schulzenhose.

48. Forts.] Roman von Erich Rott. [Nachd. verb. Thumar war gar bleich im Gesicht geworden. „Das kann doch Euer Ernst nicht sein, lieber Freund“, begann er jetzt in bittendem, feim demüthig klingendem Tone. „Nehmt nur Vernunft an. Ihr könnt mich nicht fallen lassen. Bedenkt, ich habe Schulden... man muß schließlich doch leben!“

die Erde herabfiel. Jetzt trat er auf den Hof heraus... da, in demselben Augenblicke hörte er wieder ein polterndes, jäh anschwellendes Geräusch. Nicht über seinem Haupte war es laut geworden. Thumar taumelte einen Schritt zur Seite und starrte erschreckt nach oben. Dort lagen freilich viele Steintrümmer, aber sie mochten noch sehr lange zusammenhalten, eine solch' gewichtige Last stürzte nicht ohne menschlichen Antrieh in die Tiefe.

Sie denselben abheben, wohl aber können Sie bei Lebzeiten darüber frei verfügen, wenn das Nießbrauchsrecht des überlebenden Ehegatten durch eine solche Verfügung nicht verlerkt wird. E. S. 100. 1) Die Entlassung aus dem Staatsangehörigkeitsverbande wird durch eine von dem Herrn Regierungspräsidenten auszufertigende Entlassungs-Urkunde erteilt. Die Entlassung wird jedem Staatsangehörigen erteilt, welcher nachweist, daß er in einem anderen Staate die Staatsangehörigkeit erworben hat.

Berichtenes.

Die große Landwirtschaftliche Ausstellung, welche von der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft Anfangs Juni im Treptower Park bei Berlin veranstaltet wurde, ist insgesamt von 156046 Personen besucht worden, die an Eintrittsgeld 167000 Mk. entrichtet haben. Der Ausstellungskatalog wurde in 9800 Exemplaren abgesetzt.

Briefkasten.

M. S. 100. Nach den §§ 642, 625, 628, 643, 645, II 1 A. N. F. haben Sie nur Anrecht auf den dritten Theil des nach Ihrer verstorbenen Tochter ermittelten gütergemeinschaftlichen Vermögens beider Eheleute. Dieses Drittelteil kann aber erst dann ermittelt werden, nachdem der Ehemann alles Bett- und Tischzeug, Möbel- und Hausgeräth, welches die Eheleute in dem gewöhnlichen Gebrauche gehabt haben, und diejenigen Gegenstände, welche zur eigenen Benutzung des Ehemanns gehören, als Kleidungsstücke, Leibwäsche, Betten vorweg genommen hat.

Landwirtschaftlicher Brieffasten.

Friedr. Der gelb blühende, sogenannte weiße Sauf geißelt um so besser, je reicher der Boden an Phosphorsäurestoffen ist und kommt, sowohl auf reinem Sand, wie auf humusreichem Boden fort. Seine Aussaat kann bis Mitte August vorgenommen werden und ist, besonders um eine Zwischenfrucht zu erzielen, außerordentlich zweckmäßig. Man sät 20 bis 30 Kilogr. auf ein Sektar.

Aus deutschen Bädern.

Klinsberg. Das Gebirgsbad Klinsberg im oberen Queis- thal des Riesgebirges, auch das Schlesische Engadin genannt, ist ein ganz junger Kurort, dessen Frequenz (1883: 2186 Personen; 1892: 4682 Personen) den sichersten Maßstab für den Werth seiner Heilquellen abgibt. Die neuen Fichtentannen-Bäder, eine Spezialität Klinsbergs, seit 4 Jahren eingeführt, erfreuen sich eines so großen Zuspruchs, daß sie nahezu die Hälfte der ver- anbreiteten Bäderarten bilden. Sie bewähren sich stärkend und anregend bei Haut-, Nerven- und Herzschwäche, bei Frauenleiden u. a. Neben der örtlichen Wirkung der Inhalationen tritt noch eine allgemeine Kräftigung, eine energische Anregung des Stoff- wechsels deutlich in die Erscheinung: es kommen die von den gefährlichen Luftröhren und Lungen reichlichst resorbirten Sub- stanzen zur Allgemeinwirkung. Für die Anwendung empfiehlt sich die Einathmung in größeren Räumen weit mehr als vor einem kleinen Inhalationsapparat. Wesentliche Verbesserung des Allgemeinbefindens, Gewichtszunahme, Ausheilung von Lungen- spitzenkatarrhen, Seilung von Nasen- und Rachenkatarrhen, Drüsenanschwellungen u. hat sich als Wirkung der Allgemein- behandlung erwiesen.

[Offene Stellen.] Bureauassistent, Magistrat in Hirschberg in Schlesien, 1000—1400 Mk.; Magistrat in Lucken- walde, 1000 Mk., Antritt 1. Oktober. Rath's- und Polizeiwachmeister, Stadtrath in Lengenfeld i. S., 1100 Mk., nebst freier Wohnung und Heizung, Antritt 1. Oktober. Ingenieur, Stadtbauamt in Altona, Gehalt 225 monatlich, Antritt sofort. Bauaufseher, Königliche Wasserbauinspektion II in Berlin; Magistrat in Charlottenburg, 1350—2260 Mk., und 100 Mk. Kleidergeld. Architekt, Stadtbaurath in Kassel. Mehrere Ingenieure, Königliche Kanalcommission in Münster i. S., Stadtbaurath, Plauen i. S., 5000—7200 Mk., Antritt Anfang Oktober. Techniker, Regierungspräsident in Gumbinnen, 3500 Mk., und 100 Mk. Dienstaufwand, Antritt sofort. Hoch- bautechniker, Magistrat in Erfurt, Antritt sofort. Bau- techniker, Garnisonbau- Inspektion in Danzig. Zeichner, Königlicher Baurath in Landsberg a. S., Antritt 1. Oktober. Architekt, Stadtbaurath in Reih. Feldmesser, Ober- bürgermeisteramt in Marburg, Anfangsgehalt 2100 Mark. Zeichner, Anfangsgehalt 1000—1200 Mk.

Wetter - Ausichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. 19. Juli: Volkig, schwül, geneigt zu Gewitterregen. 20. Juli: Bielsch heiter, warm, früher Wind. Strichweise Gewitter.

Thorn, 17. Juli. Getreidebericht der Handelskammer. (Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.) Weizen ohne Ankauf, weiß Abzug fehlt, 130 Fd. hell 126 Mk., 131-33 Fd. hell 127 Mk. - Roggen ohne Gehalt, Abzug frodt gänzlich, 119-23 Fd. 106 Mk., 121-23 Fd. 107-8 Mk. - Gerste ohne Handel. - Hafer inl. 123-27 Mk.

Bromberg, 17. Juli. Amtlicher Handelskammer - Bericht. Weizen 126-130 Mk., geringe Qual. - Mk. - Roggen 106-110 Mk., geringe Qualität - Mk. - Gerste nach Qualität 102-110 Mk. - Bran 116-125 Mk. - Erbsen, Futter-nom. - Mk., Koch-, nominell - Mk. - Hafer 128-135 Mk. - Spiritus 70er 31,00 Mk.

Königsberg, 17. Juli. Getreide- und Saatenbericht von Rich. Heymann und Kiebnachm. Inland. Mk. pro 1000 Kilo. Zufuhr: 22 inländische, 108 ausländische Waggons Weizen [pro 85 Fd.] rubig, rother 762 gr. [128-29] 125 [5,30] Mk. - Roggen [pro 80 Fd.] pro 714 gr. [120 Fd. hell] matter, 726 gr. [122] 107 3/4 [4,31] Mk., 735 gr. [123-24] bis 753 gr. [126-27] 108 [4,32] Mk. - Gerste rubig. - Hafer [pro 50 Fd.] unv., mit Geruch 104 [2,60] Mk. - Bohnen niedriger. - Wicken [pro 90 Fd.] große 160 [7,20] Mk. - Abofen [pro 72 Fd.] feiner unverändert, 170 [6,10] Mk., 175 [6,30] Mk., 178 [6,40] Mk., 180 [6,50] Mk., 182 1/2 [6,60] Mk., bis 185 1/2 [6,70] Mk., abfallender 120 [4,30] Mk., 155 [5,60] Mk.

Berliner Cours-Bericht vom 17. Juli. Deutsche Reichs-Anleihe 4% 105,80 G. Deutsche Reichs-Anl. 3 1/2% 102,40 G. Preussische Conl.-Anl. 4% 105,50 G. Preussische Conl.-Anl. 3 1/2% 102,50 bz. G. Staats-Anleihe 4% 100,90 G. Staats- Schuldscheine 3 1/2% 100,20 G. Prov. Provinzial-Obligationen 3 1/2% 98,40 bz. G. Preussische Provinzial-Anleihe 3 1/2% 98,40 bz. Prov. Preuss. Pfandbr. 3 1/2% 99,20 bz. Komm. Preuss. Pfandbr. 3 1/2% 100,10 G. Preussische Pfandbr. 4% 103,10 G. Westpr. Ritterchaft II. B. 3 1/2% 99,30 G. Westpr. Ritterchaft II. 3 1/2% 99,30 G. Westpr. neuländ. II. 3 1/2% 99,20 G. Preussische Rentenbriefe 4% 104,00 G. Preussische Rentenbriefe 3 1/2% 100,10 G. Preussische Prämien-Anleihe 3 1/2% 122,10 G.

Stettin, 17. Juli. Getreidemarkt. Weizen loco unv., 131-136, per Juli 136,00, per September-Oktober 139,50. - Roggen loco matter, 114-122, per Juli 121,00, per September-Oktober 118,50. - Kommerider Hafer loco 121-135. - Spiritusbericht. Loco unv., ohne Saß 50er —, do. 70er 30,80, per August-September 29,80.

Bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegr. 1850 (alte Leipziger) sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1894 3177 Versicherungen über 22904300 Mk. beantragt worden, 228 Versicherungen über 2101100 Mk. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Als gestorben wurden in derselben Zeit angemeldet 382 Mitglieder, die mit 2379500 Mk. versichert waren. Der Versicherungsbestand stellte sich Ende Juni 1894 auf 60300 Personen mit 418 Millionen Mark Versicherungs- summe. Bei der alten Leipziger Gesellschaft, die eine reine Gegen- seitigkeits-Anstalt ist, fließen alle Ueberschüsse den Versicherten wieder zu. Die Dividende der letzteren beträgt für die länger als 5 Jahre bestehenden Versicherungen im laufenden Jahre 42% der ordentlichen Jahresprämie und bei abgeführten Versicherungen außerdem 1 1/2% der Summe der gezahlten Zusatzprämien.

Ludw. Zimmermann Nachfl.

Comtoir und Lager **Danzig** Fischmarkt 20/21
Seldbahnen & Lowries aller Art
neu und gebraucht
Kauf- und miethsweise.
Sämtliche Ersatztheile, Schienennägels,
Sachsenbolzen, Lagermetall etc. billigt.

Servietten
Speise- u. Weinkarten
Hotel-Geschäftsbücher
fertig
Gust. Röhre's Buchdruckerei.
Kostenanschläge
postwendend.

Unentgeltlich verbende Anweisung z. Rettung von Funt-
Berlin, M. Falkenberg, Drienerstr. 172

Da sich die Belgischen Kohlen, besonders die leistungsfähigste im
Portirten aus der Lütticher Gegend, als kräftigstes Arbeits-
mittel bei sehr großen Schmelzen das Wasser abge-
lassen werden, so daß ich fast verzweifeln
wollte. Ich wandte mich daher an den
homöopathischen Arzt **Serru Dr.**
med. Hope in Magdeburg, welcher
mich in kurzer Zeit heilte, wofür ich
ihm meinen herzlichsten Dank aus-
spreche und wisse jeden ähnlich Leidenden
an obengenannten Arzt. (gez.) **G. Schütze**
Reinsbain, Kr. Freystadt, (Schlesien).
18905
Gedr. Grunfeld, Nordhausen, Br. Sachsen.

Dankfagung.

Ich litt an einer sehr schweren
Unterleibskrankheit (Harndrüse-
geschwür). Zufolge dessen mußte mir
14 Tage mit einem Instrument unter
sehr großen Schmerzen das Wasser abge-
lassen werden, so daß ich fast verzweifeln
wollte. Ich wandte mich daher an den
homöopathischen Arzt **Serru Dr.**
med. Hope in Magdeburg, welcher
mich in kurzer Zeit heilte, wofür ich
ihm meinen herzlichsten Dank aus-
spreche und wisse jeden ähnlich Leidenden
an obengenannten Arzt. (gez.) **G. Schütze**
Reinsbain, Kr. Freystadt, (Schlesien).
Sehr guten, schnittreifen Maqer-
Käse
in Broden von ca. 15 Pfund, versendet
gegen Nachnahme in Rollen pro Ctr.
15 Mk. **S. Anders**,
[9001] Moltkestr. 111/112 b. Dirschau.

Ziehharmonikas
Zithern, alle Stroich- und Metallblas-
instrumente, Symphonons, Polynhons,
Aristons etc. bezüht man am billigsten
und vortheilhaftesten direct von der
altenrenomirten Fabrik
L. Jacob, Stuttgart.
Echte Müller'sche Accordzithern, in
einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit
Schule. - Illustr. Kataloge gratis u. franco,
wobei um gesch. Angabe für welches In-
strument gebeten wird.

Ein sehr gutes Klavier
und einzelne elegante Möbel werden
amzugeschulter zu verkaufen gesucht.
Meldungen mit Aufschrift Nr. 8861 an
die Expedition des Gesellschaftlichen.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Ver-
irrungen Erkrankte ist das be-
rühmte Werk:
Dr. Relan's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk.
solcher Laster leidet. Tausende
verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch
Neumarkt 31, sowie durch jede
Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Ver-
irrungen Erkrankte ist das be-
rühmte Werk:
Dr. Relan's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk.
solcher Laster leidet. Tausende
verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch
Neumarkt 31, sowie durch jede
Buchhandlung.

1 Pferderechen
eine neue
Breitsäe-Maschine
billig zu verkaufen. Offerten werden
zieflich mit Aufschrift Nr. 8842 durch
die Expedition des Gesellschaftlichen erbeten.
E. fast. neue Conf.-Gesch.-Einricht.
n. Standplatz, zc. sof. bill. 4. verk. Off. a. b.
Exped. d. Gesell. unt. Nr. 9040.

Dunkelbr. engl.
Wallach
Kommandeurpferd, 9jährig,
für jedes Gewicht, durchaus
zuverlässig und durchgeritten, preiswerth
zu verkaufen in L. Horn, Weststr. 138, 1.
Oberst Hartmann.

150 Stiere
zur Mast geeignet, 30 Stück o. vbr.
gutgeformte Hingochsen, sowie 20
hochtragende holl. Ferkeln, stehen zum
Verkauf bei Carl Forner, Süterburg.

Der **XIX.** Post-
verkauf der
Rambouillet-
Stammherde
Sullnowo
beginnt am Mittwoch, d. 1. August cr.,
Nachm. 2 Uhr.
Hampshiredown-Böcke
zu jeder Zeit verfülich.
Bahnhöfen Schwes 1/2 Etd., Las-
kowitz 1/2 Etd. Chaussee. Post- und
Telegr.-St. Schwes (Weichsel).
(8832) **F. Rahm.**

12 q. fette Schweine
à 3 Ctr. verfülich bei
Stobbe, E. Mendorf,
bei Culm.
[9004]

Ein Würf junge
Hühnerhunde
vorzügl. Klasse, hat ab-
zugeben Metmer, Skurz.

Gesucht unter Preis-
angabe ein
Reitpferd
ohne Antugenden, wenn auch nur
angehten. Alter ca. 6 Jahre, Größe
5''-6'' mindestens, tadellose Weine und
gute Figur Bedingung. Schimmel aus-
geschlossen. Gefl. Offerten unt. **B. W.**
100 postl. Schießplatz Gruppe bei
Graudenz erbeten. [9045]

Geschäfts- u. Grund-
stücks-Verkäufe
und Pachtungen.
Ich beabsichtige mein in der Burgstraße
hier selbst belegenes [8953]

Wohnhaus
mit Hintergebäude und Stallung, pass-
für jeden Handwerker, von fogleich oder
häter zu verkaufen. Gefl. Anfragen bitte
an mich zu richten. **A. Madrowski**
Wittwe, Strassburg Westor.

Mein Grundstük
in Dbra, mit 12 Miethswohnungen
im best. Zust., 6 Morg. p. nebst Scheune u.
Stallg., Reinertr. 11 pEt., will ich
alters wegen verkaufen. Krüger,
Salvator-Kirchhof, Danzig. [9059]

Ich beabsichtige mein Grundstük,
ein Wohnhaus nebst 4 Wrg. Gärtnerci
in einer Vorstadt grös. Stadt, zu ver-
kaufen oder gegen eine Restung von
2-300 Wrg. unweit e. groß. Ortes zu
veräußern. Geld kann zugesandt werden.
Gefl. Off. w. brieflich mit Aufschr. Nr.
9032 an die Exped. des Gesellschaftlichen erb.
Wegen vorgerückten Alters ist ein
gutgehendes

Expeditions-Geschäft
in einer Garnisonstadt, 18000 Einv.,
zu verkaufen. Gefl. Offerten w. brief-
lich mit Aufschrift Nr. 9072 an die Expedi-
tion des Gesellschaftlichen erbeten.

Ein Grundstük
in **Schwetza a. W.**, mit
großem Hofraum, am großen
Markt gelegen, wird z. kaufen
ges. Offerten unt. **K. 100**
Annouen - Annahme des
Geselligen Gustav Lewy
in Bromberg. [8580]

Ein Grundstük
90 Wrg. Mittelbod., mit Ernte, ist von
sofort umständehalber sehr bill., a. ohne
Anzahlung, zu verkaufen. Hypothek
vieler Jahre unkündbar. Meld. w. brief-
lich unt. Nr. 9035 an die Exp. d. Ges. erbt.

Ein Grundstük
von 180 Morgen, guter Boden, m. v.
Ernte, ist preiswerth zu verkaufen. Off.
u. Nr. 9078 d. d. Exp. d. Gesellschaftlichen erb.
[8882]

mein Grundstük zu verkaufen
ca. 100 Mg. guter Hüben- und Weizen-
boden sowie Wiesen mit Torfstük.
A. Peter, Saitrow.

Schmiede
mit großer Kundschäft verpachtet von
Martin anderweitig [8934]
M. Hinz, Gr. Schönbrück.
Ein vortheilhaftes, gangbares
Material- und
Restaurationsgeschäft
in Marienburg ist unter guten Be-
dingungen von sofort zu verkaufen.
Kaufpreis ca. 18000 Mk. Offerten unt.
Nr. 8687 an d. Exp. d. Gesellschaftlichen erb.

Parzellirung.
Sonnabend, den 21. Juli, von Nachmittags 1 Uhr an, werde ich zu
Wilkostowo, in der Behausung der Friedrich Schmid'schen Eheleute, das
denselben gehörige Grundstük, bestehend aus 96 Morgen gutem Acker, darunter
ca. 15 Morgen Schmittwiese, guten Gebäuden, lebendem u. totem Inventar und
vollständiger Ernte, im ganzen od. in einzelnen Parzellen unter günstigen Be-
dingungen verkaufen, wozu ich hiermit kaufkräftige ergebenst einlade. Ganz be-
sonders mache ich noch darauf aufmerksam, daß ich ein Drittel Anzahlung, den
Rest auf zehn Jahre unkündbar stehen lasse. **G. Schade, Agentur- und**
Kommissions-Gesellschaft, Inowrazlaw, Polenerstraße 80. [9032]

Gute Brodstelle.
Schmiede in gr. Kirchdorfe billig zu
verp. Off. a. Gutshof. Maske-Mroczno.

Kleine Landwirtschaft
mit Gebäuden, Garten und Fischerei,
ist in Adl. Sawadza bei Warlubien
zum 11. November d. J. zu verpachten.
[8999] **A. Reich.**

Gastwirthschaft.
alters weg. ist flottgeh. Gastwirth-
schaft, im Kr. Strassburg, mit majest. E.
Gasthaus, gr. mass. Gaststall, Scheune,
jont. Stallungen, Garten, 15 Morgen
Acker, in unmittelb. Nähe des Bahnh.
und Kreuzungspunkt von Chaus., beleg.,
sodort billig zu verl. Holztermin und
Emmibusaufd. dort u. eign. sich dies. der
vielen u. gr. Räumlichkeit wegen zu jedem
Nebenbetriebe. Anfr. wolle man unter
Nr. 8525 an d. Exp. d. Gesellschaftl. richten.

Günst. Verkauf!
Das seit 1860 in unserem Besitze be-
findl., vorzügl. eingeführte Material-,
Kolonialwaaren-, Eisens-, Kohlen-, Baum-
materialien-, Destillationsgeschäft und
Schantwirthsch., in bester Lage b. Kreis-
stadt Schlochau, nebst Grundstük, mit
durchweg neuen Bohn-, Stallungen,
Speicher- u. Destillationsgebäuden, wie
groß. Hofraum zur Auffahrt, beabcht.
wird bei ca. 27-30000 Mk. Anzahlung
kraftschleibbar sofort bill. zu verkaufen.
C. & S. Siemert, Schlochau.

Wassermühlengrundstüks-
Verkauf.
Mühle neu, 2 Gänge, 1 Walzenst.,
1 Graupa. reinig. 1 Sicht, Kunden-
müllerei, 40 Morgen Weizenbod., Obst-
garten, b. 350 Mt. Pacht, Hypotheken
16800 Mt., Kaufpreis 32000 Mt., An-
zahlung u. Ueberrest, wegen Todesfall
zu verkaufen. [9069]

rentable Gastwirthschaft
Gebäude n. massiv, in einem Kirchdorfe
g. L. u. auch ohne Land, Hypothek f.
preisw. zu verkaufen.

Ein Gärtnerci-Grundstük
b. Thorn, Wohnhaus f. neu, Wohnungs-
miethe 864 Mt., Kaufpreis 25000 Mt.,
zu verkaufen durch
Schittenhelm, Thorn,
Culmer Vorstadt 88.

Geschäfts-Verkauf.
Ein flottes Colonialwaaren- u.
Schant-Geschäft mit Restauration
in einer Reichstadt Westor. von ca.
5000 Emwohnern, ist zu verkaufen. Zur
Uebernahme einsch. Waarenlager ca.
7000 Mt. erforderlich. Meldg. erbitte
unter Nr. 6889 an die Exp. des Gesell.

Parzellirung.
Ich beabsichtige mein Gut Vier-
hüben bei Lipwitten Westor. Kreis
Pöbau, 10 Minuten vom Bahnhof
Bischsrover entfernt, von der Chaussee
von Kontors, nach Bahnhof Wischof-
weider durchschnitten, 768 Morg. groß,
mit Genehmigung der Rentenbank in

Rentengüter
nach beliebiger Größe aufzuthellen. Die
Verkaufstermine finden jeden Mitt-
woch, von 10 Uhr Vormittags, auf
dem Gute statt. Beschichtigung und Aus-
kunft-ertheilung täglich, und werden
Restekanten hierzu eingeladen. [8957]

Vierhüben, im Juli 1894.
Centheil, Gutshöfiker.

Grundstüks-Verkauf.
Anderweitiger Unternehmungen halb-
bin ich will, mein Grundstük Marienau
Nr. 41b, besteh. aus ganz neu erbautem
Wohnhause, Stall u. Garten, unt. günst.
Beding. zu verkaufen resp. zu verpacht.
In dem Grundstük wird seit 10 Jahr.
ein flottgehendes Colonial- u. Mann-
facturwaaren-Geschäft betrieben. Das
Grundstük eignet unmittelbar an der
Chaussee u. eignet sich auch für Rentiers,
Kaufliebhaber können sich jederzeit bei
mi melden. **A. Lehmann**, [8693]
Marienau Wpr., Kreis Marienburg.

Mein Grundstük
in Dirschau, in welchem seit 12 Jahren
ein Colonialwaaren- und Destillations-
Geschäft mit gutem Erfolge betrieben
wird, beabsichtige ich anderer Unter-
nehmungen halber preiswerth zu ver-
kaufen. Zur Uebernahme sind Mt. 10000
erforderlich. Waarenlager wird unter
eoculanten Bedingungen übergeben.
[8511] **Richard Sjaac, Dirschau.**

Wirthschaft
von 167 Morgen Niederungsboden (incl.
Wiesen) guten Gebäuden, voller Ernte,
komplettem lebendem und totem In-
ventar, im Ganzen oder getheilt ver-
kaufen. Vermittler verbeten.
S. Schulz, Rakitten, Post Gr. Rebrau.

Bäckerei
nebst Zubehör ist von sofort zu ver-
mieten. Für einen tüchtigen Brod- u.
Frühstücksbäcker eine sehr günstige Ge-
legenheit. **S. Schnell, Schlochau.**

Rentengüter
in **Elseua bei Bischofswalde Wp.**
Bahnstat. Baerenwalde Wpr.
werden billigst unter den denkbar
günstigsten Bedingungen verkauft, un-
darnit zu räumen: [8309] 4
1 Parzelle 150 Wrg. (Acker), incl.
Wiesen und Wald mit Gebäuden
am Dorf,
1 Parzelle 56 Wrg. incl. Wiesen und
Scheune mit Gebäuden am Dorf,
1 Handwerkerparzelle, 8-10 Morgen
im Dorf,
1 See von 230 Morg. m. Landparzelle
nach Wunsch.
Vertheilbare kleine Parzellen von 30
bis 80 Morg. zu verchied. Preisen.
Holzparzellen nach Wunsch zuzu-
kaufen. Baumaterial wird auf Kredit
gegeben, Fuhrn nach Vereinbarung
geleistet. Getreide und Kartoffeln wird
jeder Parzelle zugeheilt. Verkaufster-
mine jeden Mittwoch und Sonn-
abend hier selbst.
Die Güterverwaltung.

Parzellirung.
Von meinem Gut
Buchenhagen
im Kreise Strassburg, zwischen den
Chaussees Strassburg, Bohentkirch-
Briesen-Gollub gelegen, sind noch
1600 Morgen, theils in Rentengüter,
theils freibändig, in Parzellen auszu-
theilen.
Die Ländereien bestehen durchweg
aus Weizen, Hüben- und Kleefähigem
Boden und werden mit oder ohne die
vorhandene Ernte verkauft.
Zum Verkauf der Parzellen habe ich
einen Termin auf

Donnerstag, den 26. Juli cr.
von Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle anderaumt, zu
welchem ich Kaufliebhaber einlade.
Die Beschichtigung der Ländereien
kann jederzeit erfolgen. Auskunft er-
theilen die Herren Administrator Sachs
auf Buchenhagen und Kaufmann
M. H. Louis in Strassburg.
Karl Peril in Halle a/S.

Rentengutsauftheilung
des
Gutes Skollwitten
bei Miswalde, Herr Elgnowski
gebörig, wird Termin

Montag, den 23. Juli cr.
Vormittags 10 Uhr,
anderaumt. Die Ländereien sind bereits
in Parzellen getheilt und von der Königl.
lichen General-Kommission genehmigt.
1. Das Restgut ist ca. 250 Morgen
groß, mit massiven Gebäuden,
vollem Inventar und Ernte,
2. eine Parzelle von 60 Morgen, zu-
getheilt 2 Werde, 2 Hübe, 1
Stärke, 1 Wagen, (8574)
3. eine Parzelle von 40 Morgen, zu-
getheilt 2 Werde, 2 Hübe,
4. eine Parzelle von 40 Morgen, zu-
getheilt 2 Werde, 2 Hübe.
Die Ländereien sind bestellb. u. können
sogleich übergeben werden. Sämtlicher
Acker ist bester Weizenboden, die Wiesen
sind zweimächtig und liefert das Hektar
1080 Mt. Das Inventar wird unent-
geltlich abgegeben. Es ist eine An-
zahlung von 15 bis 20 Mt. pro Morgen
erforderlich.

Ernst Dan, Marienburg.
Rentengutsverkauf.
Von dem Rittergute **Rundewiese**
(Weichselniederung), Kreis Marien-
werder, Babution Garniee und Seblinen,
werden wir von dem vorzähligen Tabaks-
boden, Ackerboden, sowie besten Nie-
derungswiesen [8684]
ca. 1500 Morgen theils in
Rentengüter, theils freibändig
auftheilen.
Die einzelnen Parzellen werden zu
günstigen Bedingungen mit Saaten über-
geben; ebenso werden Fiegel und Holz
zum Bau zu mäßigen Preisen abgelassen.
Verkaufstermin im Gutshause am

Sonntag, den 22. Juli cr.
Montag, den 23. Juli cr.
Die Güterverwaltung
zu **Rundewiese.**
Ich will eine [9034]
Wassermühle od. 1 q. Bodwind-
mühle mit etwa 5 Land pachten.
S. Rajkiewicz, Strassburg Wp.
Ich suche in Graudenz ein
Reisehotel
von einem vermögenden Baumeister in
der Nähe des Marktes mit angenehmer
Verzünung erbaut zu haben. Offerten
bis zum 1. August unter Nr. 8804 an
die Exped. des Gesellschaftlichen erbeten.

Suche Gewässer
von sof. od. spät. zur Fischerei z. pacht.
oder auf die Hälfte zu fischen.
Fischer Tom. Masur in Liffen.